

Hallo,

darf ich mich vorstellen als Botschafterin des Vereins „Hand zu Hand“? Mein Name ist Käthe George; ich verlor in meinem 11. Lebensjahr das Gehör und bin in der Gehörlosenwelt aufgrund meiner langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit im Deutschen Gehörlosen-Bund, im Deutschen Gehörlosen-Sportverband sowie auch auf Landesebene bekannt geworden.

Schon mal etwas gehört, gelesen oder sonst wie erfahren von Hand zu Hand e.V.? Hand zu Hand ist ein eingetragener Verein und momentan - in dieser Art - einzige kostenfreie Beratungs - und Anlaufstelle für Bremen und Umzu mit einem psychosozialen Beratungsangebot für gehörlose und hörgeschädigte Menschen die private Sorgen oder Probleme haben.



Dieser Verein finanziert die Beratungsarbeit im Wesentlichen durch Spenden. In ca. 2 ½ Jahren wird die Starthilfe durch die „Aktion Mensch“ beendet sein.

Damit es dann nicht heißen muss, dass die Beratung nicht weitergeführt werden kann, weil es keine Unterstützung mehr gibt, möchte ich mich als Botschafterin für den Verein engagieren und werben.

Für mich als Gehörlose und selbst Betroffene wäre es unvorstellbar, wenn uns diese Anlaufstelle mit ihren professionellen Beraterinnen wieder verschlossen werden sollte. Was das psychosoziale Angebot in einer akuten Krisensituation für mich bedeutete, kann ich nicht genug hervorheben; waren mir doch fachspezifische Einrichtungen in meiner Nähe aufgrund der mangelhaften Kommunikation bisher nicht zugänglich.

Als Botschafterin des Vereins möchte ich auf die Einzigartigkeit von Hand zu Hand hinweisen, die für Gehörlose / Hörgeschädigte in dieser Art im norddeutschen Raum gegeben ist; wo wir professionelle Hilfe und Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen in der uns geläufigen Gebärdensprache erhalten. Sie erspart uns stundenlange Anfahrtswege zu vergleichbaren Einrichtungen und wir erhalten die Möglichkeit, an Lebensherausforderungen zu wachsen und nicht an ihnen zu zerbrechen.

Auch mir wurde Hilfe zuteil. Vielleicht geht es anderen Personen irgendwann ebenso und man braucht Unterstützung.

Dann ist man bei Hand zu Hand in guten Händen!

Über www.handzuhand.net erfährt man alles Weitere.

Die Beratungsstelle lebt von Spenden !